

Marta Anczewska, Piotr Świtaj, Justyna Waszkiewicz, Anna Indulska, Katarzyna Prot, Joanna Raduj, Maciej Pałyska

Patient, Kunde, oder... - Begriffe, die in der psychiatrischen Gesundheitsbetreuung bevorzugt werden 35-44

#### **Zusammenfassung**

**Ziel.** Analyse der Meinungen der Patienten und des Personals zum Thema der bevorzugten Begriffe zur Benennung der psychiatrisch behandelten Personen.

**Methode.** Im Jahre 2008 füllten 489 Patienten und 318 Personen vom Personal aus einer Warschauer psychiatrischen Anstalt anonym eine Umfrage zu den bevorzugten Asudrücken zur Bezeichnung der psychiatrisch behandelten Personen aus.

**Ergebnisse.** Der Begriff „Patient“ wurde am häufigsten gewählt, sowohl von den Behandelten (77,5%) als auch von dem Personal (87,7%). An zweiter Stelle, deutlich seltener, wurde der Begriff „Person mit psychischen Störungen“ genannt (dementsprechend 18,2% und 22,3%) und der durch die Patienten gewählte Begriff „Person, die die psychiatrische Gesundheitsbetreuung beansprucht“ (18,2%). Selten wurden genannt: „Nutzer“ (2,0% der Behandelten, 1,6% des Personals), „Empfänger“ (dementsprechend 3,3% und 2,5%), „Kunde“ (5,5% und 5%). Die Analyse der Meinungen der in anderen Formen der Anstalt Behandelten zeigte auch, dass auch der Begriff „Patient“ (85,0% der Befragten) am häufigsten gewählt wurde. Unabhängig vom ausgeübten Beruf, auch von der Zeitdauer der Beschäftigung in der psychiatrischen Gesundheitsbetreuung, wählten die Befragten auch die Bezeichnung „Patient“.

**Schlussfolgerungen.** Sowohl die Behandelten als auch das Personal ziehen entschieden den Begriff „Patient“ vor. Die Präferenzen der Behandelten hängen nicht von der Art der Form der Gesundheitsbetreuung ab. Die Präferenzen des Personals hängen nicht von dem ausgeübten Beruf und von der Zeitdauer der Beschäftigung ab. Es ist notwendig, über die Begriffe weiter zu diskutieren, die eine wichtige, positive oder negative Rolle erfüllen können.